

Dise Schleim sollen mit distillirten Käspappel-Wasser außgezogen werden/ hernach nimb auch gelbes Wax einer Nuß groß/ misch alles zusammen / und laß es auff einem linden Kohlfeuer zusammen gehen/ sodann ist es fertig.

NB. Wann ein Weib eine schwäre Tracht hat/ daß sie sich besorgt/ das Kind möchte angewachsen seyn / oder sonst einer schwären Niderkunfft / soll sie sich drey Wochen vorhero / als die Raittung auß ist / mit diser Salben die Wochen 2. oder 3. mahl die Keyhe und das Creuz darmit schmieren.

allerley Pflaster zu machen.

N^o 1. Pflaster zu alten und frischen Schäden.

M An nimbt ein Pfund Baum-Oel/ Bleyweiß ein halb Pfund/ Wax 4. Loth / des Pflasters Diapalma auch 4. Loth / so man in den Apotheken bekombt / Colophonium 4. Loth / Gaffer 2. Loth / mach alles nach der Kunst zu einem braunen Pflaster / welches köstlich ist zu alten und neuen Schäden. Probatum.

N^o 2. Pflaster für den Bruch.

M An nimbt gelbes Wax 4. Loth / Bärn-Schmalz 6. Loth / Hirschen-Inschlicht 3. Loth / feichtenes Pech 2. Loth / rothe Wenig 5. Loth / Terpentin 2. Loth / Spicanardi-Oel 1. Loth / das Bärn-Schmalz und Hirschen-Inschlicht thut man zum ersten in die Pfannen / wann es heiß ist/ so thut man den Wenig darein/ und kocht es so lang/ bis die rechte Dicke hat / hernach thut man das Wax und Pech darein / zu allerlezt den Terpentin/ und wann es schier gar kalt ist/ das Spicanardi-Oel/ wird alles zusammen zu einem braunen Pflaster gesotten : über den Bruch gelegt / so groß / daß es den Schaden wohl bedeckt / so alle dritte Tag frisch muß überstrichen werden / neben disem muß auch ein gutes Bruch-Bändl getragen werden. Probatum.

N^o 3. Das Froschlauch-Pflaster zu machen.

S Kstlich nimb Froschlauch 2. Pfund/ laß so lang kochen/ daß die Augen auff dem Grund ligen/ darnach nimb es vom Feuer/ und seyhe es durch ein Tuch/ seh das Froschlauch wiederumb auff ein Feuer/ laß es so lang kochen/ bis es wird wie ein Koch/ dann thue Baumöl drey Viertel Pfund darunter/ rührs wohl untereinander/ seh es widerumb auff das Feuer / laß so lang sieden / bis es wird wie ein Sulz / darnach thue

M

Bley

Bleyweiß dritthalb Pfund / und Wax 12. Loth darunter / laß es so lang kochen / biß es wird wie ein Pflaster / rühr es wohl durcheinander / daß es sich nicht anbrennt / wann es genug gekocht ist / so nimb Kampffer- und Bley-Zucker / jedes ein halb Loth / und rühr es unter das Pflaster.

N^o 4. Pflaster für alle hitzige Schäden und hitzige Geschwulsten / für die Schön : und grosse Entzündung / das Menig-Pflaster genannt.

Man nimbt Baum- oder Rosen- Del ein halb Pfund / Wax auch so vil / Menig drey Viertel Pfund / Gaffer 2. Loth / neuen Ziegelstein 1. Loth / leg den Ziegelstein ins Feuer / laß ihn glütig werden / lösch ihn in einem heißen Wasser ab / wieder getrückt / und zu Pulver gemacht / alsdann alles zu einem Pflaster gemacht / darauß Zapffen formirt / und zum Gebrauch verwahrt. Probatum.

N^o 5. Pflaster für das Rothlauff.

Nimb Baum- Del 8. Loth / die mittlere Rinden von einer Hollerstaude / sied es / presß den Saft auß / nimb Wax 8. Loth / laß darunter zergehen / Silberglöt 4. Loth / Bleyweiß 4. Loth / laß siedend / darnach 8. Loth Menig / wann es schier kalt ist / so rühr von zwey Avern das Weiße darein / so ist es gerecht.

N^o 6. Ein gutes Melliloten-Pflaster.

Rstlich nimb Eybisch / Lein-Saamen / Fœnum Græcum, Steinklee / Chamillen- Pimpernell- Wurken / rothe Pappel / Lorbeer / Cardomomel / Storacks / von jeden 4. Loth / zerstoß und zerschneid dieses alles klein / darnach nimb Lerches Pech / gelbes Wax / Terpentin und Hirschen- Inschlicht / von jeden 3. Loth / thue alles nach der Wissenschaft über einem Feuer zu einem Pflaster kochen ; dieses Pflaster ist vor alle Geschwulsten / absonderlich aber / wann einem Menschen der Hals wehe thut / und daß man sich der Angina besörchtet / oder die Mandl geschwollen seyn / soll man von diesem Pflaster auff ein Tüchl streichen / und über den schmerkhafften Orth legen.

N^o 7. Das Nürnberger-Pflaster zu machen.

Nimb Silberglöt und Menig / jedes ein halb Pfund / guten Wein- Essig anderthalb Pfund / Froßschlauch- Wasser auch so vil / Gaffer 4. Loth / Saltz 3. Loth / das Silberglöt und Menig auff das subtilste geriben / in den Essig gethan / 3. Tag stehen lassen / täglich offts gerührt

gerührt / darnach das Froschlauch-Wasser darzu gethan / wieder 2. Tag stehen lassen / und oft gerührt / alles / sambt einem Pfund Baum: Del in ein Kessel auff einem Kohlfeuer gefotten / alleweil gerührt / biß es seine rechte Farb und Härte bekombt / dann zu lest / wann es ein wenig überkühlet / rührt man den Gaffer / so mit dem Baum: Del aufgelöst worden / darunter / so ist es fertig.

N^o 8. Das Straubingerische Pflaster.

Ristlich nimbt man Baum: Del ein Pfund / und ein Pfund Bley: weiß / wasch es sauber auß / trückne es / daß kein Staub darein fällt / wann es trucken / reib es auff ein Reibstein gang klein / mit Zugießung deß Oels / wann es also geriben / thue es in ein Becken / gieß das übrige Del darzu / laß kochen mit stätigen Umbrühren / biß dicklet wird / aber langsam muß gekocht werden / sonst wird es schwarz / nimb die Prob also / daß / wann es nicht mehr klebt an Fingern / so ist es genug / thue darzu gelbes Wax 8. Loth / so vil zu einem Pflaster vonnöthen / probier es / ob es hart genug ist / die Hand mit Baum: Del angeschmiert / und das Pflaster wohl durchgearbeitet / nimb ein Papier / beschmier es mit Del / und wickle das Pflaster ein / behalt es zum Gebrauch.

N^o 9. Pflaster vor üble und unheylsambe Schäden.

Imb præparirten Gallmeißein / Silberglöt / jedes 8. Loth / præparirte Thuci 1. Loth / Rosen: Del 6. Loth / nachdem das Del ein wenig warm worden / und die Species zu Pulver gestossen / in das Del gethan / und langsam mit stätigen Umbrühren so lang gefotten / biß es die rechte Härte eines Pflasters bekombt / dieses Pflaster wird nicht aufgestrichen / sondern nur nach Proportion deß Schadens gemacht / und dick wie ein kleiner Finger / so oft man es weg thut / allzeit abgewischt / und übertrücknen lassen / so kan man es etlich mahl brauchen / also müssen der Pflaster wegen deß Wechsels mehr gemacht werden / und so ein: oder ander zerfällt / oder verzehrt / thut man es in ein Pfändl / und laßt es ob einem Feuer zusammen / und wieder zu Pflaster gewacht. Probatum.

N^o 10. Ein haubt: gutes Pflaster vor alle Schäden / und Beinbrüch / es sey was es will.

Rosen: Del / frische Schweinfeisten / jedes 2. Pfund / thue es untereinander in ein Pfannen / darzu 2. Hand voll grünen Buxbaum / und ein Seitl guten Spanischen / oder sonst starcken Wein / und laß so lang untereinander sieden / biß daß es nicht mehr spritzen oder krachen

M 2

thut /

thut / und ganz still siedet / preß durch ein Tuch / und thue gefähetes Silberglöt 3. Pfund hinein / und laß es wieder sieden / biß daß es dick zu einer guten Consistenz wird / daß man es leicht zwischen den Fingern balgen kan / aber man muß acht haben / daß man es nicht verbrennt / hernach muß man nehmen weissen Oppobalsam 2. Loth / Rosmarin-Del / wie es die Materialisten haben / anderthalb Loth / weissen Vitriol 2. Loth / und solches alles in das Pflaster schütten / wann es nicht mehr heiß / rühr es mit einem hölzernen Stößel wohl ab / biß es kühl wird / sodann macht man es zu Zapffen oder Striglen / so ist es fertig.

N^o 11. Zenger-Pflaster zu machen.

Mimb Gummi Amoniacum 1. Loth / Gummi Bdellii ein halb Loth / Euphorbium 1. Quintl / Perchtram-Würzen ein halbes Quintl / Senet-Blätter ein halb Loth / Sauer-Zämpffel 2. Loth / Spanische Mucken ein halb Quintl / die Gummi in Essig zerlassen / und zu einem Pflaster gemacht.

N^o 12. Pflaster auff die Brüst / 12. Stund nach der Geburt / vor die Frauen / so nicht saugen thun.

Mimb Hirschen-Inschlicht / weiß Wax / weiß Lilien-Del / etliche ganze Blühe Saffran / und ein wenig Weybrauch / laß untereinander zergehen / also ist es fertig. Wann man diser Pflaster bedürfftig ist / so laß es zergehen / und tuncke Tüchl darein / die auff die Brüst groß genug seyn / in der Mitten schneide Löchel darauß / daß die Wårzen herauß gehen / sodann lege die Pflaster lablecht über die Brüst / und rauche es mit der Rauch-Kerzen an / so zu finden unter den Rauchen Num. 16. wie auch ein angerauchtes Tuch darauß / und also warmer zugesätzt.

Allerhand Pulver zu machen.

N^o 1. Pulver in denen hitzigen Augen-Flüssen aufzulegen.

MAn nehme rohen Allau 3. Loth / Salitter 2. Loth / præparirte Corallen 2. Quintl / præparirten Gallmeistein 2. Quintl / gebrennt Hirschhorn 3. Quintl / rothe Terra Sigillata 1. Loth / præparirten Blutstein 3. Quintl / Nix 2. Quintl / mache alles zu zarten Pulver / und dann mit Aprklar vermisch / und auff die flüssige Augen gelegt. Probatum.

N^o 2.